Morgen-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Nr. 191.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Dienstag, 25. April

Inserate 1½ Sgr. die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 24. April. [Reichstag.] Die 120 Millionenanleihe wird mit allen gegen 6 Stimmen definitiv angenommen. — Im Laufe der Diskussion erklärt Bismarck, daß auch, wenn die französische Regierung die erste halbe Milliarde zahle, die Räumung der Forts durch die deutschen Truppen vertragsmäßig erst nach dem Friedenschluß erfolge. Die Brüsseler Friedensverhandlungen scheinen nicht so rasch vorzuschreiten. Frankreich scheine zu hoffen, daß es durch spätere Erstarkung bessere Bedingungen erlangen werde. Wir werden jedoch keineswegs eine Abschwächung des Präliminarfriedens dulden. Bei Ausbruch der pariser Bewegung habe Deutschland die Abweichung von dem Präliminarfrieden durch die versailler Regierung nicht monirt, sei dadurch zu großen finanziellen Opfern und Aufstellung eines erheblichen Truppenstandes gezwungen und müsse jedenfalls so stark sein um allen Eventualitäten gewachsen zu sein. Wenn Frankreich die angekündigten Verpflegungsgelder nicht zahle, werde man zur Naturalrequisition zurückkehren müssen. In innere Verhältnisse Frankreichs werde man sich nicht einmischen, wenn man auch nicht eine Zurückhaltung um jeden Preis versichern könne, jedenfalls habe man die Pflicht, wenn deutsches Recht und deutsche Interessen gefährdet seien, dieselben zu vertheidigen.

(Vorstehende Depesche wiederholen wir, weil sie nicht in allen Exemplaren der gestrigen Ausgabe Aufnahme gefunden hat.)

München, 24. April. Wie das „Süddeutsche Korresp.-Bureau" erfährt, erhielt Döllinger anläßlich der Ueberreichung seines im Raumerschen Taschenbuche abgedruckten Artikels: „Ueber Prophetie und Weissagung" ein huldvolles Handschreiben des Königs. In demselben wird auch das Bedauern über Döllingers Exkommunikation ausgesprochen. — Professor Friedrich hat bei dem Kultusministerium um die Erlaubniß nachgesucht, seine kirchlichen Funktionen fortsetzen zu dürfen, da der Erzbischof nicht berechtigt sei, ihn wegen seiner Nichtanerkennung eines von Seiten des Staates gleichfalls nicht anerkannten Dogmas zu exkommuniziren. — Zu dem fünfzigjährigen militärischen Dienstjubiläum des Großherzogs von Hessen wird sich eine Deputation von Offizieren des kgl. bairischen fünften Inf.-Regts., dessen Chef der Großherzog ist, vom Kriegsschauplatze aus nach Darmstadt begeben.

Versailles, 23. April, Vormittags. Die Vorbereitungen zu einem entscheidenden Schritte werden fortgesetzt; es ist indeß bis jetzt von keinem neuen Ereigniß gemeldet worden. — „Journal officiel" veröffentlicht die Namen mehrerer bereits bestrafter Individuen, die man unter den vor Kurzem gemachten Gefangenen entdeckt hat.

24. April, Morgens. Die „Agence Havas" meldet: Die von mehreren Blättern verbreitete Nachricht, daß der Angriff auf die Insurgenten bereits begonnen habe, ist unrichtig. Blos vom Fort Valerien aus wird die Beschießung der Stellung der Aufständischen fortgesetzt. Gestern und heute trafen frische Truppen hier ein. — Die vom „Gaulois" gebrachte Mittheilung, die diesseitigen Truppen hätten gestern das Fort Charenton besetzt, ist nicht begründet. Die Batterien der Insurgenten erwiderten gestern das Feuer nur schwach.

Paris, 23 April. In einem Briefe an die Wähler des 10. Arrondissements bestätigt Pyat, daß er definitiv entschlossen sei, seine Entlassung einzureichen, wenn die letzten Wahlen von der Kommune als gesetzliche aufrechterhalten werden sollten; er würde dann wieder die Redaktion des „Vengeur" übernehmen, würde aber auch dann noch ein getreuer Diener der Kommune von Paris bleiben. — Das „Journal officiel" ist heute nicht erschienen. — Der Mont Valérien beschoß gestern die Porte Auteuil und den Pont du jour, woselbst die Föderirten Batterien errichtet haben. — „Rappel" berichtet, daß die Liga der republikanischen Union am vergangenen Freitag drei Delegirte erwählte, um einen letzten entscheidenden Versöhnungsversuch in Versailles zu machen; die Delegirten sollen genau präzisirte Verhandlungsgrundlagen nach Versailles bringen.

24. April, Morgens. Ein Bericht Cluserets vom 23. d. theilt mit, daß der Waffenstillstand am 23. Mittags eintreten solle. Die Situation zu Asnières sei eine vortreffliche. Gestern fand kein Kampf von Bedeutung statt. Die Föderirten treffen Maßregeln, um Asnières in Vertheidigungszustand zu setzen. — „Mot d'ordre" zufolge soll Thiers gestern eine neue Deputation empfangen haben, welche den Auftrag hatte, den Abschluß eines Waffenstillstandes zu Gunsten der Einwohner von Neuilly nachzusuchen, und eine Verständigung auf Grundlage der einfachen Anerkennung der munizipalen Freiheiten von Paris vorzuschlagen. Thiers habe hierauf bezüglich des ersten Punktes geantwortet, General Ladmirault werde eine Waffenruhe für die zur Räumung der bombardirten Ortschaften unbedingt nothwendige Frist bewilligen. Bezüglich der zweiten Forderung habe Thiers eine Verständigung für unmöglich erklärt, da er sich in dieser Beziehung durch das von der Nationalversammlung angenommene Munizipalgesetz gebunden erachte. — Die Kirchen St. Roque und St. Sulpice wurden wieder geöffnet und die Pfarrer derselben in Freiheit gesetzt.

Florenz, 23. April. In der heutigen Senatssitzung wurde über das Garantiegesetz debattirt. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Visconti Venosta, konstatirt, daß der Gesetzentwurf das nationale Programm der römischen Frage enthalte. Dieselbe sei ausschließlich eine innere italienische Frage, soweit es die Annexion Roms an Italien angehe. Soweit sie aber die geistliche Macht des Papstes betreffe, berühre sie in gleicher Weise die Interessen der italienischen Katholiken, wie die der Katholiken des Auslandes. Da das nationale Endziel einmal erreicht sei, so müsse und könne Italien für alle einschlägigen Fragen sich der Mäßigung befleißigen; nur hierdurch könne Italien etwaigen Schritten der katholischen Regierungen zuvorkommen. Die Thatsache, daß der Sitz der italienischen Regierung in Rom sein werde, sei die beste Garantie für die Sicherheit des Papstes. Der Minister schließt seine Rede, indem er darauf hinweist, daß die Größe Italiens und Roms darin bestehen würde, wenn es der Welt sagen könne, es habe bei Erfüllung seines nationalen Programms die unerschütterliche Grundlage für die Freiheit und Unabhängigkeit der Kirche gelegt.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, 24. April. Die Entscheidung über das Publikationsorgan für die Reichs-Angelegenheiten ist jetzt definitiv getroffen worden. Es wird demnach vom 4. Mai ab ein Gesammtorgan erscheinen, welches unter dem Titel „Deutscher Reichs-Anzeiger und Königlich Preußischer Staats-Anzeiger" die amtlichen Veröffentlichungen des deutschen Reiches und die des Preußischen Staates bringen wird. — Es ist bereits gemeldet worden, daß in der Sitzung des Bundesrathes vom 22. d. M. der Gesetzentwurf über Elsaß-Lothringen in der vom Ausschuß beantragten Fassung genehmigt ist. Wie man hört, hat bei dieser Gelegenheit keine eingehende Erörterung mehr stattgefunden, und es ist auch die Weißenburger Frage von keiner Seite angeregt worden. — Von Seiten Baierns ist im Bundesrath beantragt worden, das Bundesstrafgesetz einer neuen Redaktion zu unterwerfen, um die durch die Reichsverfassung festgestellte Terminologie: „Deutsches Reich" ꝛc. hineinzukorrigiren. — In dem Nachtrags-Etat für das Konsulatswesen findet sich u. a. die neu errichtete Stelle eines bezahlten Konsuls in Siam mit 10,000 Thaler, von denen 8000 Thaler dem Konsul und 2000 Thaler einem Sekretär zufallen. — In Bezug auf die Dauer und die Arbeiten der Reichstagssession sind in der Presse Nachrichten verbreitet, nach denen eine baldige Schließung derselben und eine Vertagung der unerledigten Vorlagen zu erwarten stände. Dieß entspricht jedoch keineswegs den Intentionen, welche in den Kreisen der Bundes-Regierung und bei den Stimmführern des Reichstages vorwalten. Man ist vielmehr hier entschlossen, alle bisher dem Reichstage vorgelegten Gesetzentwürfe zu erledigen, selbst für den Fall, daß deshalb die Session sich bis Ende des Monats Mai hinziehen sollte. — Die deutsche Kolonie in Buenos Ayres hat für die verwundeten deutschen Krieger und für die Hinterbliebenen der Gefallenen ca. 70,000 Dollars zusammengebracht, ein schönes Zeichen der Menschenfreundlichkeit und des Patriotismus dieser fernen Landsleute, zumal wenn man bedenkt, daß davon etwa 14 Dollars auf den Kopf kommen und die betreffenden keineswegs durchweg wohlhabende Leute sind. — In Rumänien sind die Deputirten-Wahlen auf Anfang Mai festgesetzt worden, und zwar sollen die Urwahlen am 2., 4. und 6., und die Deputirten-Wahlen am 8. Mai stattfinden. Der Zusammentritt der neuen Kammer ist vorläufig auf den 27. Juni festgesetzt worden.

— Ueber die Bezeichnung der bisherigen Vertreter des Nordbundes im Auslande waren bisher die Angaben verschieden. Nach der „Weserztg." ist jetzt entschieden worden, daß dieselben den amtlichen Titel „kaiserlich deutsche" Botschafter, bez. Gesandte, Geschäftsträger u. s. w führen werden.

— Die berliner Zeitungen bringen einen Aufruf zur Gründung einer „Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung". Derselbe ist von einer Anzahl Reichstagsmitgliedern und anderen Personen, wie Prof. v. Holtzendorff, Dr. Max Hirsch, E. Ritterhaus u. A. unterzeichnet und will die bestehenden Bildungs-, Handwerker-, Arbeiter- und Gewerbe-Vereine untereinander in Verbindung setzen und die Begründung neuer, wo sie bisher nicht bestanden haben, herbeiführen. Als Mittel der Organisation werden ein Vereinsblatt, die Anstellung von Wanderlehrern und die Unterstützung schwächerer Vereine durch Bibliotheken ꝛc., sowie die Gründung von Arbeiterinnen-Vereinen genannt. Es werden alle Freisinnigen, namentlich die Fabrikbesitzer und die Arbeitgeber von größerem Geschäftsbetrieb zur Mitgliedschaft der Gesellschaft eingeladen. Der jährliche Beitrag beträgt mindestens 2 Thaler.

Elbing, 19. April. Vor längerer Zeit machte ich Ihnen von einem Erkenntniß des Gerichtshofes zur Entscheidung der Kompetenzkonflikte Mittheilung, wonach dem hiesigen Magistrat das Recht abgesprochen wurde, rückständige Kommunalsteuern von der hiesigen Bankkommandite im Rechtswege einfordern zu dürfen. In den Gründen war betont, daß der Rechtsweg für die Kommunalbehörde nicht zuläßig und auch gar nicht nöthig sei, weil dieselbe das Recht der administrativen Exekution gegen den Zensiten habe, welcher dadurch zur Klage gegen die Steuerbehörde auf Befreiung gezwungen wird, die nach den Landesgesetzen unbedenklich zuläßig sei. In Folge dessen wollte der Magistrat von seinem Exekutionsrecht gegen die Bankkommandite Gebrauch machen, wurde daran aber durch die Aufsichtsbehörde gehindert. Namentlich hat der Herr Oberpräsident und kürzlich auch der Herr Minister des Innern entschieden, daß der Magistrat von der Beitreibung der qu. Steuerbeträge — beiläufig bemerkt gegen 5000 Thlr. — Abstand zu nehmen habe, weil dieselben zu einer Zeit veranlagt seien, als die Staatsbehörden noch die Besteuerung der Bank überhaupt für unzuläßig erachteten. Dadurch ist diese Angelegenheit in ein Stadium getreten, in welchem es für die Stadtbehörden Pflicht wird, sie dem Abgeordnetenhause zur Abhilfe vorzutragen. Es wird interessant sein, zu erfahren, ob das den Staatsbehörden durch § 76 der Städteordnung eingeräumte allgemeine Aufsichtsrecht soweit reicht, um in gewissen Fällen, wie hier, die Landesgesetze zum Nachtheil der Kommunen zu suspendiren. (D. Z.)

Frankfurt, 20. April. Bei der gestrigen Bombenaffaire in dem v. Rothschildschen Bureau wurde, wie man erfährt, doch ein Makler durch umherfliegende Glassplitter, wenn auch nicht erheblich, verletzt. Der Thäter heißt Karl Müller und ist in Deutschlothringen zu Hause. Er sagte, er sei einer von 9 Verschworenen, das Loos habe ihn zuerst getroffen. Bei der Detonation sagte er, auf den in seinen Händen haltenden Brief zeigend, worin er 4 Millionen forderte: „Voici l'explication." Er ließ sich ganz ruhig festnehmen und sagte dabei: Machen Sie mit mir, was Sie wollen. Müller soll schon am Montag auf dem Rothschildschen Bureau gewesen sein und eine Million unter der Drohung verlangt haben, das Haus in die Luft zu sprengen, wenn man sie ihm verweigern werde. Der Thäter wurde dem Physikus zur Bewachung seines Geisteszustandes übergeben. Was den Schaden anlangt, so sind einige Thüren und Wände geborsten, viele Fensterscheiben zertrümmert

Leipzig, 22 April. Am gestrigen Abend waren die hier zur Messe anwesenden Mitglieder des israelitischen Gemeindetages zu einer mehrstündigen Berathung vereinigt. Es galt, sich über die Mittel und Wege zu einigen, um den bereits im Jahre 1869 in Anregung gebrachten Deutschen israelitischen Gemeindebund ins Leben zu rufen. Dieser Gemeindebund soll sich mit der Hebung der sozialen Uebelstände unter den Juden, wie Beseitigung des Wanderbettelns ꝛc. befassen, gleichzeitig aber auch eine Vertretung des Judenthums im Allgemeinen beim Staate, ähnlich wie sie in andern Ländern bereits besteht, bilden. Nach einem früheren Beschlusse wird sich der Bund konstituiren, sobald hundert jüdische Gemeinden ihren Beitritt erklärt haben. Gegenwärtig liegen die Anmeldungen von 60 größeren Gemeinden vor, wie von Berlin, Leipzig, München, Nürnberg, Aachen, Dresden, Hamburg, Magdeburg, Erfurt, Prag, Stettin ꝛc. Der Ausschuß des Gemeindetags ist beauftragt worden, eine größere Agitation ins Werk zu setzen, damit man endlich dem angestrebten Ziele näher komme.

München, 20. April. Das Schreiben des erzbischöflichen Ordinariats, wodurch Hrn. Stiftspropst v. Döllinger die über ihn verhängte größere Exkommunikation angekündigt wurde, lautet nach dem „Pastoralblatt" wie folgt:

„Das Ordinariat des Erzbisthums München-Freising. Von Sr. Exz. unserem hochw. Hrn. Erzbischof Gregorius von München-Freising sind wir am heutigen beauftragt worden Ew. Hochwürden, wie hiermit geschieht, im Namen desselben Oberhirten zu erklären, daß Sie der größeren Exkommunikation mit allen daran hängenden kanonischen Folgen verfallen sind. Die am 18. Juli v. J. von dem allgemeinen vatikanischen Konzil gefaßten und von dem Papst Pius IX. bestätigten und feierlich verkündigten Beschlüsse sind Ew. Hochwürden genügend bekannt geworden. Die Stellung, welche Ew. Hochwürden öffentlich dem genannten Konzil gegenüber eingenommen hatten, nöthigte den Oberhirten von Ihnen eine bestimmte Erklärung in dieser Angelegenheit zu fordern und Sie zur schuldigen Unterwerfung zu ermahnen. Dies ist am 20. Oktober v. und am 4. Januar l. J. mit Worten der väterlichsten Liebe geschehen. Ew. Hochwürden haben die Abgabe einer bestimmten Antwort sehr lange verzögert. Ihren dilatorischen Zuschriften vom 29. Januar und 14. März d. J. setzte indessen der Oberhirt die schonendste Geduld entgegen. Endlich erfolgte Ihre zugleich der Oeffentlichkeit übergebene Erklärung vom 29. v. M., in welcher Sie nicht bloß die Anerkennung der genannten Konzilsbeschlüsse verweigerten, sondern auch ein vollständig häretisches Glaubensprinzip aufstellten und vertheidigten und zugleich die gehässigsten Anklagen gegen die Kirche schleuderten. In der hierauf am 3. d. M. an Eure Hochwürden entlassenen Entschließung wurden Sie auf die unvermeidlichen Folgen dieses Schrittes deutlich und nachdrücklich aufmerksam gemacht. Dennoch ist bis heute in keiner Weise eine Andeutung darüber erfolgt, daß Eure Hochwürden in Ihrem Widerspruche gegen die Aussprüche der Kirche nicht verharren wollen Nachdem so Eure Hochwürden klaren und sicheren Glaubensdekreten der katholischen Kirche bewußte und hartnäckige Läugnung entgegengesetzt haben, und fortwährend entgegensetzen, nachdem Sie ferner den mehrfach wiederholten väterlichen Mahnungen und Warnungen Ihres Oberhirten kein Gehör liehen, nachdem Sie vielmehr Ihre Opposition gegen die Kirche öffentlich vertreten und Anhänger geworben haben, nachdem endlich die dadurch entstandene große Gefahr für die Gläubigen die lange getragene Rücksicht gegen Ihre hohe Stellung in der Kirche und im Staat, sowie gegen Ihre unzweifelhaften Verdienste im Lehramt, in der Wissenschaft und im öffentlichen Leben überwogen hat, so mußte zur Rettung Ihrer Seele und zur Warnung anderer die durch die Kirchengesetze auf das crimen haereseos externae et formalis gesetzte, und vom allgemeinen vatikanischen Konzil bezüglich seiner Dekrete vom 18. Juli v. J. neuerdings statuirte excommunicatio major, welcher Sie durch das genannte kirchliche Vergehen ipso facto verfallen sind, durch spezielle Sentenz deklarirt, und diesem kirchlichen Richterspruch die entsprechende Oeffentlichkeit, wie hiemit in Aussicht gestellt wird, gegeben werden.

München, 17. April 1871.

Dr. Joseph v. Prand, Dompropst und Generalvicar.

Wien, 21. April. In diplomatischen Kreisen tritt seit einigen Tagen das Gerücht mit aller Bestimmtheit auf, daß der bisherige Botschafter in Paris, Fürst Richard Metternich, die diplomatische Laufbahn ganz aufgeben und den Staatsdienst mit einer Stellung beim Hofe vertauschen will, die erst kreirt werden soll. Einer Version zufolge wird der Fürst den Sommer auf seinen Gütern in Böhmen zubringen und die freiwillige Muße theils zur Aufzeichnung von Memoiren, theils zur Vollendung einer komischen Oper benutzen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 25. April.

— Der „Staatsanz." (Nr. 109) enthält bereits die Bekanntmachung, daß die Wiederaufnahme des Privatpäckerei-Verkehrs an die im Felde stehenden Truppen vom 25. d. M. ab beginnen soll. „Es empfiehlt sich, auf der Adresse außer dem Truppentheil des Adressaten auch dessen Standquartier anzugeben, insofern der Absender genaue Kenntniß davon hat. . . . Der Widerruf oder die vorübergehende Außerkraftsetzung der Maßregel bleibt jederzeit und namentlich für den Fall vorbehalten, daß größere Marschbewegungen der Truppen wieder beginnen."

— **Das Schulgebäude** neben dem abgebrochenen ehemaligen finstern Thor soll, wie bereits mitgetheilt, wegen Baufälligkeit gleichfalls abgebrochen werden. Die bisherigen Miether, meistens arme Leute, sind durch die Polizeibehörde gezwungen worden, ihre Wohnungen zu verlassen, und ist nun ein Bauzaun rings um das Gebäude errichtet worden. Das Kirchenkolle-

gium der St. Maria-Magdalenen-Gemeinde, welcher das Grundstück gehört, ist gesonnen, das Gebäude abbrechen zu lassen, event. das ganze Grundstück zu verkaufen, und hat, wie dies erforderlich ist, zunächst zum Abbruche die Genehmigung des erzbischöflichen Konsistoriums nachgesucht. Wie uns mitgetheilt wird, sollen bereits 6000 Thlr. für das Grundstück geboten worden sein. Unzweifelhaft hat dasselbe eine Zukunft, sobald erst die Thorstraße regulirt, der Abbruch der alten Fleischscharren auf dem Neuen Markte erfolgt, und die Windgasse, welchen diesen Markt mit der Wasserstraße beim Hartwigschen Grundstücke verbindet, durch Abbruch des von der Stadt zu diesem Zwecke angekauften Eck-Gebäudes erweitert sein wird. An der anderen Ecke des Neuen Marktes und der Thorstraße, welche hier eine Breite von 30 Fuß erhalten wird, soll ein Wohngebäude für die Geistlichen der Pfarrkirche errichtet werden.

Vermischtes.

* **Alles ex!** Das Wörtchen Ex spielt jetzt eine große Rolle in der pariser Sprache. Man spricht von dem durch die Bomben verursachten Schaden in der Ex-Avenue der Ex-Imperatrice; die Kutscher weigern sich, für den Ex-Tarif des Ex-Empire zu fahren, weil es für einen Patrioten schmählich sei, weniger als fünf Ex-Franken zu erhalten, und wenn ein Tagedieb eine Frau in eine Kirche eintreten sieht, ruft er ihr zu: Es dient zu nichts, Eure Ex-Gebete in Eure Ex-Kirchen hersagen zu gehen, denn wir werden nächstens mit allen Euren Ex-Priestern eine Exekution abhalten. Wie würden sich viele Pariser freuen, wenn sie auch schon von der Ex-Kommune und der Ex-Revolution sprechen könnten!

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Gewinn-Liste der 4. Kl. 143. k. preuß. Klassen-Lotterie.

Nur die Gewinne über 70 Thlr. sind den betr. Nr. in Parenthese beigefügt)

Berlin, 24. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

58 181 220 33 305 6 65 423 86 555 613 (100) 61 66 (1000) 77 793 814 25 (1000) 70 922 67 (500) 72 89 94. **1**030 39 113 49 (200) 250 56 (100) 84 (200) 85 (1000) 87 352 411 20 46 50 77 (500) 644 79 741 47 74 806 37 931 55. **2**026 32 114 89 233 63 350 68 (100) 445 54 93 504 55 66 70 608 34 46 43 53 82 729 48 802 38 74 86 (200) 953. **3**076 192 202 47 360 68 (1000) 70 (500) 85 402 18 64 539 (100) 44 49 767 846 83 (1000) 911 64 78. **4**011 91 93 105 17 54 63 268 318 41 82 510 90 (500) 704 (200) 35 (100) 84 90 (100) 858 978 92. **5**032 145 54 58 (200) 203 76 329 63 65 498 (100) 511 64 68 69 73 78 600 (200) 10 740 90 804 66 72 (100) 998. **6**001 92 (200) 121 84 335 48 62 63 66 405 521 92 617 (200) 85 95 805 11 13 20 62 81 90 940. **7**017 35 131 38 44 95 215 26 41 (200) 386 585 601 3 12 56 73 (500) 90 95 775 898 991. **8**114 46 56 66 233 305 61 85 453 57 86 537 (500) 68 90 (100) 629 81 768 78 823 28 930 55 98. **9**003 (200) 30 (100) 42 (100) 59 63 112 13 22 68 280 366 (1000) 428 37 (500) 73 501 13 73 83 601 93 700 894 966 (100) 85 99.

10,020 88 91 176 240 78 361 422 35 39 (200) 69 518 34 98 637 40 720 26 60 829 34 90 97 910 81. **11**,009 (500) 12 (200) 55 71 102 202 65 98 323 60 412 27 58 517 626 47 76 845 89 920 58. **12**,016 60 107 218 385 88 403 97 507 83 648 58 74 738 49 54 61 68 874 901 70 80. **13**,005 127 23 37 288 333 35 495 822 43 55 77 981. **14**,004 20 86 167 (100) 470 75 97 575 622 74 721 841 947. **15**,046 51 81 144 85 342 44 91 405 529 66 665 75 (100) 82 723 42 824 88 912 61 88. **16**,039 64 (500) 71 241 94 357 464 69 (100) 96 521 (200) 32 41 53 64 636 63 95 723 68 (200) 77 800 33 77 94 969. **17**,064 117 45 64 249 58 63 79 324 26 86 (500) 91 403 37 (200) 740 66 83. **18**,000 37 (200) 76 192 213 (100) 15 (100) 66 82 (100) 303 (1000) 87 414 544 731 68 883 907 31 90 (200). **19**,064 80 127 277 96 300 (100) 33 (200) 41 67 81 439 51 601 58 (500) 730 86 92 946 77 (100) 94.

20,013 132 (200) 283 315 (200) 27 489 511 12 43 (100) 57 631 49 58 66 78 705 36 51 73 (200) 804 9 49 87 (1000). **21**,020 51 154 88 (100) 251 64 306 456 506 50 64 67 (100) 618 35 61 75 837 937. **22**,018 26 80 184 228 80 364 89 409 37 90 517 (100) 64 (200) 67 90 (100) 97 700 26 96 813 (100) 26 46 62 (100) 64 68 94 (100) 947 79. **23**,021 25 (1000) 39 171 76 251 99 312 23 (500) 420 605 15 (200) 19 701 51 79 875 83 93 903 18 54 87. **24**,109 38 94 209 48 64 375 415 54 511 75 680 711 38 45 86 851 (200) 964 74 98. **25**,129 88 200 367 423 (2000) 505 66 72 651 60 (500) 79 82 747 93 837 906 25 (100). **26**,023 51 192 202 32 (100) 53 75 (500) 92 363 81 95 462 63 597 661 716 24 44 (1000) 58 (100) 61 68 828 945. **27**,013 (200) 32 66 (100) 71 87 (1000) 183 85 87 221 96 354 89 92 472 92 603 (500) 11 46 (500) 65 73 80 740 91 801 (100) 4 92 93 915 55 (200). **28**,046 66 121 72 228 36 77 98 355 94 407 13 519 45 67 653 80 725 27 53 807 79 99 (1000) 928. **29**,026 99 103 33 48 95 (500) 239 (2000) 45 (100) 337 (100) 52 554 602 (100) 3 42 78 (100) 93 766 814 47 901 47 88.

30,001 6 71 101 17 19 35 39 61 98 202 (100) 347 66 415 30 41 57 590 601 58 85 (100) 91 732 87 949. **31**,017 44 63 75 83 168 90 209 89 318 46 65 492 755 66 (200) 935 41 69 70 (100) 86 (1000) 88 (200). **32**,142 54 (200) 83 230 85 88 94 343 401 60 532 (100) 54 67 85 604 732 63 71 (200) 846 65 911 52 63 89. **33**,032 50 (200) 87 148 49 (100) 72 85 88 249 329 42 68 431 74 78 87 (200) 603 20 (2000) 28 38 726 812 26 65 90 914 50. **34**,128 (100) 234 39 304 28 42 89 420 70. 537 62 65 658 (200) 703 27 (100) 82 99 813 19 29 46 73 932 48 52 71. **35**,041 (200) 43 84 178 (100) 84 257 501 24 (100) 36 53 618 34 50 98 714 66 803 910 72. **36**,004 11 45 119 210 32 (100) 98 303 418 93 539 607 (100) 31 55 58 65 717 802 62 949. **37**,006 82 (100) 208 62 324 496 533 83 615 33 57 63 716 (200) 75 827 61 (100) 67 (100) 80 (1000) 91 907 18 37 43. **38**,003 13 42 81 (200) 169 74 251 309 18 55 410 40 539 89 623 702 12 834 900 (200) 25 (100) 48. **39**,132 37 53 (100) 66 (1000) 217 52 66 94 309 11 60 435 68 81 (200) 84 514 19 42 83 (100) 615 36 46 94 739 72 807 82 89 93 (100).

40,048 68 137 431 39 89 500 37 737 43 974 91 (100) 99. **41**,003 46 (100) 61 77 149 86 278 314 38 493 531 633 (200) 88 760 830 32 34 96 924 85. **42**,003 14 81 252 58 (200) 340 424 (100) 610 19 707 35 96 (100) 904 10. **43**,008 67 140 43 57 204 59 550 53 81 612 39 47 702 5 27 (100) 73 77 95 98 99 877 79 84 86 (500) 91 (200) 917 40 55 56 (100) 64. **44**,039 72 135 (500) 95 317 48 401 8 510 68 71 602 91 791 97 818 940. **45**,108 49 72 334 80 405 (1000) 508 (200) 676 725 31 (500) 34 51 79 91 803 43 942 61 80 96 98. **46**,006 17 96 143 (100) 65 86 (100) 91 283 88 307 (100) 25 487 98 510 18 34 55 86 708 802 77 959 91. **47**,013 (100) 33 83 176 345 48 603 42 727 866 68 957. **48**,162 99 (100) 303 88 95 (500) 582 87 94 715 801 67 86 (100). **49**,010 121 96 274 92 352 94 461 73 603 40 716 26 55 95 934.

50023 49 95 174 84 85 216 23 77 (1000) 317 44 50 81 (100) 409 528 620 (500) 751 58 59 83 (1000) 801 (100) 3 (200) 14 (100) 26 (1000) 904 5 31 61 72. **51**040 (500) 88 117 39 74 80 231 91 93 417 552 (200) 54 57 97 693 731 93 (200) 817 57 59 908. **52**035 39 86 114 (100) 68 (500) 80 220 42 316 22 477 521 67 93 (100) 624 63 751 829 85. **53**039 72 84 122 215 57 309 64 404 42 71 532 34 37 60 634 (100) 86 (1000) 93 787 900 51 (1000) **54**023 39 63 (500) 85 144 93 274 78 (100) 413 508 37 (200) 51 79 604 51 58 (1000) 77 768 90. **55**032 103 41 317 89 (200) 90 (100) 91 96 405 13 (100) 73 660 710 66 803 46 54 943 49 (500). **56**009 66 91 103 68 202 313 57 499 (100) 555 83 610 730 (500) 838 47 67 (1000) 77. **57**021 127 77 90 274 325 81 (500) 87 448 63 519 29 38 57 (200) 80 657 60 749 77 802 9 27 37 53 96 917 77. **58**006 190 211 78 381 (100) 83 87 436 60 75 (200) 563 600 3 55 62 715 31 (1000) 32 (100) 81 91 99 843 908 22 70. **59**051 76 (1000) 112 44 88 252 58 67 367 (1000) 70 513 31 70 693 807 84.

60,070 86 129 51 270 395 97 457 (200) 511 39 751 (100) 86 (500) 815 29 999. **61**,016 142 208 50 322 409 (200) 25 45 (1000) 509 720 817 37 (100) 75. **62**,132 61 66 226 28 (100) 79 83 (100) 96 300 (100) 44 66 410 (1000) 51 59 98 500 (1000) 603 32 92 704 26 86 812 38 45 904 (200). **63**,136 (100) 59 73 254 (200) 304 39 422 (100) 97 546 57 681 866 89 922 79. **64**,015 74 (200) 148 (200) 61 205 (200) 35 (100) 358 74 80 412 511 (100) 13 26 91 600 (200) 700 (500) 22 61 69 71 89 93 840 (100) 96 942 (100) 74. **65**,007 (100) 149 98 303 77 491 564 75 87 648 87 91 (500) 722 78 (100) 847 (100) 53 915 (100). **66**,028 46 117 30 94 228 (100) 333 (500) 96 479 505 75 89 622 (100) 70 746 816 74 908. **67**,155 236 319 25 616 28 45 (100) 81 712 92 (500) 801 (200) 83 947 (200) 81. **68**,008 116 21 54 (2000) 71 (100) 77 222 38 (100) 83 320 (500) 85 481 (100) 93 506 78 98 627 34 53 701 16 87 94 983. **69**,039 56 142 (1000) 99 206 402 90 616 21 25 42 719 41 95 (100) 810 69 96 (200) 99 902 47.

70 084 (100) 112 29 72 329 616 27 (200) 29 70 734 812 32 58 940 41 61 79 88. **71**,113 76 92 240 44 79 309 28 (500) 39 95 463 520 47 (100) 637 715 56 77 89 828 31 60 87 (1000) 978. **72**,055 106 26 (100) 323 (100) 28 441 42 98 507 53 655 724 28 812 23 47 50 86 921 95. **73**,043 46 76 235 93 (100) 301 499 629 54 66 719 (100) 58 81 82 840 73 918 77 84 92. **74**,005 46 60 78 179 222 27 85 306 43 451 536 72 90 638 92 771 844 45 86 917 37 75. **75**,019 (100) 46 74 95 135 (100) 54 289 94 377 94 444 51 541 610 11 (100) 28 56 782 83 92 (200) 826 96 901 34 40. **76**,014 110 223 57 62 350 51 54 (1000) 67 (500) 545 46 87 612 (1000) 15 25 40 96 787 88 832 62 (1000) 63 991 98. **77**,022 28 34 91 (1000) 123 234 (200) 351 96 454 79 (100) 527 31 92 696 775 98 878 84 92 928 57 88. **78**,110 204 97 443 64 501 7 25 (100) 57 92 633 89 705 17 908 63. **79** 144 76 208 89 314 52 (200) 71 74 79 98 493 537 43 623 24 34 78 700 89 805 78 925 74.

80,014 36 50 69 174 248 83 302 15 (100) 423 66 516 675 (500) 702 28 (200) 875 949 90. **81**,055 (100) 86 91 183 205 94 (100) 373 (1000) 98 (100) 425 86 533 (100) 607 751 60 (100) 79 87 97 858 63 80 903 90. **82**,031 (500) 103 5 (100) 39 43 257 383 (100) 456 90 508 16 45 46 688 728 861 79 (1000) 81 88 911 19 69. **83**,047 94 115 58 224 346 61 416 41 500 7 35 94 (100) 793 859 902 35 87. **84** 037 47 92 93 (100) 97 163 281 353 57 66 93 405 39 79 (100) 501 57 74 (100) 606 30 86 815 (100) 39 64 80 934 84 85. **85** 006 7 83 158 278 368 462 88 562 601 704 40 62 837 53 (100). **86**,044 91 104 28 47 72 89 237 52 78 90 96 330 61 69 402 34 88 (500) 534 37 (1000) 609 14 (200) 66 736 84 85 94 874 900 86. **87**,163 201 (1000) 16 25 37 73 492 524 70 612 23 91 710 22 51 56 (100) 805 13 (100) 75 (100) 979 (100). **88**,008 55 77 143 60 (100) 253 56 58 (500) 370 533 645 710 25 48 802 68 (100) 73 972 **89** 004 102 89 244 46 60 (500) 314 25 47 53 404 509 21 37 53 (500) 62 (100) 91 618 58 (200) 87 701 26 38 874 79 916 49 76 86.

90,001 4 19 59 62 97 101 338 508 90 96 658 (200) 92 769 99 806 8 75 921 29 84 94. **91** 005 6 (100) 46 108 24 36 (100) 57 64 83 (100) 204 23 90 417 (200) 567 613 712 42 97 (100) 825 994. **92**,024 47 79 90 123 (200) 99 209 83 301 3 31 (1000) 37 407 (1000) 37 68 84 96 503 (1000) 7 77 764 90 806 19 (100). **93**,049 (200) 203 (500) 321 46 (200) 42 67 (500) 412 562 93 (100) 650 68 714 20 841 (500) 60 95 990 94. **94**,016 82 95 131 348 415 39 74 (100) 78 (500) 550 (200) 700 97 819 917 25 (200).

Angekommene Fremde vom 25. April.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Rittmeister B. v. Winterfeld nebst Frau aus Przependowo, Rittergutsbes von Modlibowski nebst Frau aus Kromolice, Sanitätsrath Dr. Protze aus Baudewitz, Eisenbahnbau-Insp. Zuck aus Lissa, Lieutenant Fürst Solkowski a. Lissa, Frau Rentiere Kri hp aus Czarnikau, die Kaufl. Müller aus Strigau, Heine aus Stetten, Klos aus Breslau, Schulz, Martin, Herold und Adler aus Berlin.

MYLIUS HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbesitzer Nicaeus aus Wilkau und von Treskow nebst Frau aus Radojewo, Schäferei-Direktor Gänzel aus Perleberg, Ober-Güterverw Daubert aus Guben, Versicher.-Insp. Gosky aus Berlin, die Kaufl. Levandowski aus Gnesen, Bernhardt aus Hamburg, Lasker und Peiser aus Berlin.

HOTEL DE BERLIN. Rittergutsbes. von Rosnowski aus Trzelno, Rentier Klug, Frau Apotheker Mille u. Dr. med. Kuntz aus Schwersenz, Sekretär Zimmermann aus Breslau, die Kaufl. Joseph aus Samter, Ballnuß und Kempinski aus Breslau.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Sobierayski u. v. Jaraczewski aus Kopanin, Banquier Cohn aus Berlin, Landwirth Hoffmann aus Dembin, Kaufmann Hildebrandt nebst Frau aus Breslau, die Fabrikanten Loewenstein aus Malanck, Hulewicz aus Koscianki, Wolanska und Walanski aus Pakosc.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergutsbesitzer Baron von Sprenger aus Dziaiyn, Afones aus Gnesen und v. Kowalski aus Sarbia, Geschw. Zweibrück Schauspielerinnen u. Buchhändler Zweibrück aus Pest, Schauspieler Görner aus Neu-Strelitz, Güterverw. Kronheim a. Schlesien, Rentier Wathon aus London, die Kaufl. Bergham und Simonsohn aus Hamburg.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Büreauvorst. Malchow aus Gnesen, Dr. Gehrmann, Gutsbes. Normann aus Gorbulika, Rendant Schaust aus Jaroszewo, die Kaufl Bergen aus Gnesen, Rosentreter a. Mainz, Hoffmann, G. Kretschmer und Levy aus Berlin.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 21. April. Goldagio 11½. 1882. Bonds 114.

Berlin, den 24. April 1871. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 22.		Not.	v. 22
Weizen gedrückt, still,			Kündig. für Roggen	300	250
April-Mai . . .	78⅛	78⅜	Kündig. für Spiritus	10000	—
Juni-Juli .	77⅛	77¼			
Roggen ermattend,			**Fondsbörse:** ruhig.		
April-Mai . .	51¾	51¼	Bundesanleihe .	100	100
Juni-Juli p. 1000 Kil.	52¼	52¾	Märk.-Pos. St.-Aktien	37¾	38½
Juli-August . . .	52⅝	52¾	Pr. Staatsschuldscheine	83¼	83¼
Rüböl fest,			Pos. neue 4% Pfandbr.	86⅝	86⅝
April-Mai . . .	25. 18	25. 15	Posener Rentenbriefe	89½	89¼
Sept.-Okt. . . .	25. 15	25. 15	Franzosen . .	225¼	22 ¼
Spiritus schwankend,			Lombarden . . .	96⅛	96⅜
April-Mai . . .	16. 23	16. 20	1860er Loose . .	78¼	78⅛
Juni-Juli . . .	17. 5	17. 5	Italiener . . .	54¼	54¼
August-Sept. . .	17. 24	17. 22	Amerikaner . . .	97⅝	97⅝
Hafer,			Türken	43⅝	43⅜
April-Mai p. 100 Kil.	49¾	49½	7½-proz. Rumänier	43¼	43⅜
Kanalliste für Roggen	—	—	Poln. Liquid.-Pfandbr.	58	57⅞
Kanalliste für Spiritus	—	—	Russische Banknoten	79¼	79½

Stettin, den 24. April 1871. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 22.		Not.	v 22
Weizen matt,			**Rüböl** geschäftsl. loko	26¼	26¼
Frühjahr	78¾	79	April-Mai	25¾	25¾
Mai-Juni . . .	78¼	78½	Herbst	25¼	25¼
Roggen matt,			**Spiritus** fester, loko	16⅔	16⅝
Frühjahr	51¼	51½	Frühjahr	16⅞	16⅞
Mai-Juni	51¾	52¼	Mai-Juni	16 11/12	16⅞
Juni-Juli	52¾	53¼	Juni-Juli	17¼	17 1/12

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 24. April, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter Kühl. Weizen niedriger, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, pr. Mai 7, 28, pr. Juni 7, 23, pr. Juli 8, 2½, pr. November 7, 23. Roggen matter, loko 6, 20, pr. Mai 5, 27, pr. Juni 5, 28, pr. November 5, 27. Rüböl fester, loko 14 8/10, pr. Mai und pr. Oktober 14 3/10. Leinöl loko 12. Spiritus loko 20.

Breslau, 24. April, Nachmitt. Spiritus 8000 Tr. 15½. Weizen pr. April 72. Roggen pr. April 50½, pr. April-Mai 50½, pr. Juni-Juli 51¾. Rüböl loko 12 5/12, pr. April 12⅓. pr. September-Oktober 12⅙. Kleesaaten, rothe still, weiße wenig Geschäft. Zink umsatzlos.

Bremen, 24. April Petroleum fester, Standard white loko 5⅝.

Hamburg, 24 April, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko still, Roggen loko fest, beide auf Termine ruhig. Weizen pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 163 B., 162 G., pr. Mai-Juni 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 163 B., 162 G., pr. Juni-Juli 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 163 B., 162½ G., pr. Juli-August 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 163½ B., 163 G. Roggen pr. April-Mai 111 B., 110 G., pr. Mai-Juni 111 B., 110 G., pr. Juni-Juli 112 B., 111 G., pr. Juli-August 112 B., 111 G. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl fest, loko und pr. Mai 28, pr. Oktober 27¾. Spiritus ruhig, loko, pr. April und pr. Mai-Juni 20¾, pr. Juli-August 21½. Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum still, Standard white loko 12¾ B., 12½ G., pr. April 12½ G., pr. August-Dezember 13¾ G. — Regen.

London, 24. April. Getreidemarkt (Anfangsbericht.) Sämmtliche Getreidearten eröffneten ruhig und unverändert. Hafer und Mahlgerste fest. Wetter trübe.

London, 24. April, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 15. bis zum 21. April betrugen: Englischer Weizen 3959, fremder 10,336, englische Gerste 389, fremde 3500, englische Malzgerste 16,971, englischer Hafer 299, fremder 18 043 Quartres. Englisches Mehl 20,704 Sack, fremdes 2032 Sack und 28,776 Faß.

Liverpool, 22. April, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Unregelmäßig.

Middling Orleans 7 7/16, middling amerikanische 7 3/16, fair Dhollerah —, middling fair Dhollerah 5⅜, good middl. Dhollerah 4⅞, Bengal 5⅜, New fair Domra 6⅛, good fair Domra 6¾, Pernam 7½, Smyrna 6¾, Egyptische 8.

Amsterdam, 24. April, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen loko ruhig, pr. Mai 207, pr. Oktober 213½ Raps pr. Herbst 82. Rüböl loko 49½, pr. Mai 46, pr. Herbst 44½.

Antwerpen, 24. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt. Weizen ruhig, dänischer 35¾. Roggen unverändert, Königsberger 24. Hafer behauptet. Gerste unverändert. Petroleum-Markt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko 48 B., pr. April 48 B., pr. September 51 B., pr. September-Dezember 52 B. Weichend.

Prämien-Anleihe des Kantons Freiburg (Schweiz). Neunundzwanzigste Ziehung der Serien der Obligationen von 15 Francs, stattgefunden den 15 April 1871. (Mitgetheilt vom Lotterie-Comtoir Siegmund Sachs, Posen, Markt 87.) Serien 145 268 284 458 598 1016 1096 1105 1242 1386 1399 1596 1622 1688 1813 2196 2264 2366 2433 2440 2455 2761 2890 3037 3147 3190 3227 3256 3422 3618 3651 3660 3805 3891 3947 3966 4018 4181 4298 4299 4484 4564 4573 4639 5025 5490 5692 5814 5914 6384 6390 6403 6417 6418 6473 6495 6636 6640 6674 6880 6931 7048 7270 7420 7427 7446 7649 7676 7692 7783 7793 7984 Die Ziehung mit Prämien der Nummern dieser Serien wird Montag den 15. Mai nächsthin um 8 Uhr in dem Grenette Saal in Freiburg stattfinden.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
24. April	Nachm. 2	27" 9''' 52	+ 6°4	NO 2-3	bedeckt. St., Ni.
24. "	Abnds. 10	27" 10''' 78	+ 3°0	NO 3	ganz heiter.[1]
25. "	Morgs. 6	27" 11''' 30	+ 2°9	NO 2	trübe. St.

[1]) Regenmenge: 3,0 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. April 1871, Vormittags 8 Uhr, 4 Fuß 8 Zoll.
" " 25. " " " " 4 " 8

Breslau, 24. April. Wien meldete wenig feste Notirungen und herabgesetzte Kurse, so daß auch hier Spekulationspapiere eine Kleinigkeit nachgeben mußten. Oesterreich. Kreditaktien pr. ult. 150½ bez., pr. ult. Mai 150½ bez., Lombarden von 96½-¼-½ verhältnißmäßig lebhaft gehandelt pr. ult. Mai 96⅜ bez., Galizier unbelebt 107½ bez., Italiener ohne Variation, Rumänier pr. Cassa 43½-⅜ bez. u. Br. In Industriepapieren entwickelte sich wie in Berlin eine größere Regsamkeit, so daß wir für die Folge Veranlassung nehmen müssen, diesen Werthen eine größere Beachtung zu schenken. Schlesische Banken blieben gesucht. Schlesischer Bank-Verein 118¼ G., Bresl. Diskonto-Bank 105⅜ Gd., schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft 106 bez., Oberschles. Eisenbahn-Bedarfs-Aktien, die nach auswärts lebhaft gefragt blieben, 96⅜ bez., Breslauer Wagenbau-Aktien 98⅜ bez. Der Schluß der Börse war unbelebt.

[Schlußkurse.] Oesterreich. Loose 78⅜ bz. Breslauer Wagenbau-Aktien-Gesellschaft 98⅜ bz. Bresl. Diskontobank 105⅜ G. Schles. Bank 118¼ B. Oesterreich. Kredit-Bankaktien 150¼ bz Oberschlesische Prioritäten 76¼ B. do. do. 84⅜ bz. do. Lit. F. 91 B. do. Lit. G. 90½ bz. do. Lit. H. 90½ G. do. do. H. 97⅞ B Rechte Oder-Ufer-Bahn 88⅜ bz u G. do. St.-Prioritäten 97¼ bz. Breslau-Schweidnitz-Freib. 108⅜ B. do. do. neue 101⅜ bz. Oberschlesische Lit. A. u. C. 176¼ bz u G. Lit. B. —. Amerikaner 97⅞ G. Italienische Anleihe 54⅞ B.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 24. April. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt. Nordwestbahn 204. Ungarische Loose 88½. Raab-Grazer Loose 82¾ a 83½. South-Eastern-Prioritäten 74¼.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 96⅞. Türken 42⅜. Oesterr. Kreditaktien 263½. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 393¾. 1860er Loose 78⅜. 1864er Loose 119½. Lombarden 168. Kansas 76¼ Rockford 55. Georgia 72½. Südmissouri 71⅛.

Frankfurt a. M., 24. April, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 263½, Staatsbahn 394¼, 1860er Loose 78⅜, Lombarden 168, Silberrente 55 1/16, Galizier 250½, Nordwestbahn 204¾, Südmissouri 71⅜. Leblos.

Hamburg, 24 April, Nachmitt. Wenig Kauflust. Schatzscheine 99¼.

Wien, 23. April, Nachmittags. Privatverkehr. (Schluß). Kreditaktien 279, 00, Staatsbahn 419, 00, 1860er Loose 98, 25, 1864er Loose 126, 50, Galizier 265, 00, Lombarden 180, 00, Napoleon 9, 97. Still.

Wien, 24. April. (Schlußkurse.) Fest

Silber-Rente 68, 50, Kreditaktien 278, 40, St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 418, 50 Galizier 264 00 London 125, 40, Böhmische Westbahn 261, 00, Kreditloose 163, 25, 1860er Loose 98 00, Lomb. Eisenb. 179 30, 1864r Loose 126, 70, Napoleonsd'or 9, 96½.

Wien, 24. April, Abends. Abendbörse. Kreditaktien 278, 40, Staatsbahn 418, 00, 1860er Loose 98, 10, 1864er Loose 127, 25, Galizier 264, 60, Lombarden 179, 50, Napoleons 9, 96½. Geschäftslos.

London, 22. April, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 93⅛. Italien. 5proz. Rente 55⅜. Lombarden 14⅜. Türk. Anleihe de 1865 44⅜. 6proz. Verein. St. pr. 1882 90⅛.

Newyork, 22. April, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirung des Goldagios 11, niedrigste 10¾. Wechsel auf London in Gold 109¾, Goldagio 10¾, Bonds de 1882 112⅞, do. de 1885 113⅞, do. de 1865 112¾, do. de 1904 109½, Eriebahn 21⅜, Illinois 135⅞, Baumwolle 14⅞, Mehl 6 D. 60 C. Raffin. Petroleum in Newyork 23, do. do. Philadelphia 22½, Havannahzucker Nr. 12 10.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.